Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

Nr. 27 Ausgegeben Danzig, den 20. April 1938

Inhalt

65

Verordnung
betr. allgemeine Beeidigung von Dolmetschern für gerichtliche Angelegenheiten.
Vom 24. März 1938.

Auf Grund des § 1 Ziffer 22 und des § 2 des Gesetzes zur Behebung der Not von Volk und Staat vom 24. Juni 1933 (G. Bl. S. 273) sowie des die Geltungsdauer dieses Gesetzes verlängernden Gesetzes vom 5. Mai 1937 (G. Bl. S. 358 a) wird folgendes mit Gesetzeskraft verordnet:

Artikel I

§ 86 des preußischen Ausführungsgesetzes vom 24. April 1878 (G. S. S. 230) zum Gerichtsverfassungsgesetz, abgeändert durch Artikel 130 des Preußischen Gesetzes über die freiwillige Gerichtsbarkeit vom 21. September 1899 (G. S. S. 249) und durch Artikel I der Verordnung vom 9. Juni 1937 (G. Bl. S. 443) erhält folgende Fassung:

Dolmetscher für gerichtliche Angelegenheiten im allgemeinen zu beeidigen, ist Sache der Justizverwaltung. Das gleiche gilt für die Ausstellung von Zeugnissen über das geltende Recht.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit der Verkündung in Kraft.

Danzig, den 24. März 1938.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

J. 15[85] Huth Dr. Wiers-Keiser

(Achter Tag nach Ablauf des Ausgabetages: 28. 4. 1938.)

Herausgeber: Geschäftsstelle des Gesetzblattes und Staatsanzeigers. — Druck von A. Schroth in Danzig.